

Inhalt

<i>Michael Petzet</i>	
Vorwort	7
Foreword	8
Avant-propos	9
<i>Angela Weyer</i>	
Geleitwort	10
Foreword	11
I. Zur Einführung	
<i>Michael Petzet</i>	
Preventive Monitoring und Welterbe	12
Preventive Monitoring and World Heritage	13
Suivi préventif et patrimoine mondial	14
<i>Ursula Schädler-Saub</i>	
Weltkulturerbe Deutschland – Präventive Konservierung und Erhaltungsperspektiven	15
Eine Einführung	
Germany's World Cultural Heritage – Preventive Conservation and Preservation Perspectives	21
An Introduction	
<i>Birgitta Ringbeck</i>	
Die Welterbekonvention – Rechtliche Rahmenbedingungen und Verpflichtungen	24
The World Heritage Convention – Legal Framework and Obligations	28
<i>Wilfried Lipp</i>	
Prävention beginnt im Kopf	32
Prevention Begins in the Mind	36
II. Ein Blick auf die Nachbarländer	
<i>Daniel Gutscher</i>	
„Die Ruinen sorgsam am Verfall erhalten...“ – Aktuelle Schweizer Beispiele präventiver Konservierung	40
<i>Wolfgang Wolters</i>	
Weltkulturerbe Venedig – Ein Blick von außen	48
<i>Josef Štulc</i>	
Prag – Der Wandel einer historischen Altstadt nach der samtenen Revolution	55
III. Präventive Konservierung in Hildesheim	
<i>Karl Bernhard Kruse</i>	
Der Westriegel des Hildesheimer Doms im 19. Jahrhundert – Totalverlust durch fehlenden Bauunterhalt	62
<i>Norbert Bergmann</i>	
Der Hezilo-Leuchter – Eine Systemanalyse und ihre Folgen	67
<i>Elke Behrens – Detlev Gadesmann</i>	
Das EDV-gestützte Monitoring-Verfahren für die Bilderdecke der Hildesheimer Michaeliskirche – Erforschung eines Weltkulturerbes durch das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege 1999–2006	78
<i>Franziska Wellner</i>	
Erhaltungsperspektiven für die Stuckfragmente der Hildesheimer Michaeliskirche	84
<i>Christoph Gerlach</i>	
Weltkulturerbe Dom und St. Michael in Hildesheim – Gedanken zur Ausweisung einer Pufferzone	90

IV. Fallbeispiele deutscher Welterbestätten

Barbara Schock-Werner

Kontinuierliche Beobachtung und Pflege sowie gezielte Dokumentation als Grundlage
für die dauerhafte Erhaltung des Kölner Doms und seiner Ausstattung 97

Annegret Möhlenkamp

Bewahrung von Wandmalereien in Lübecker Bürgerhäusern durch Einhausen – Resümee eines
zweijährigen Forschungsprojekts aus der Sicht der Denkmalpflege 104

Jürgen Pursche

Der fleckige Himmel – Konservierung und Prävention am Beispiel der Deckenbilder in der Wieskirche 110

Peter Seibert

Managementplan und Pufferzone für die Residenz Würzburg – Ideen für denkmalgerechte Entwicklung
und nachhaltigen Schutz 118

Martin Reichert

Denkmalpflegerische Praxis am Beispiel des Neuen Museums in Berlin – Management, Planung
und Baubetreuung für eine nachhaltige Konservierung 125

Thomas Danzl

Präventive Konservierungsstrategien an Denkmälern der klassischen Moderne in Dessau im Spannungsfeld
von Musealisierung, (Massen-)Tourismus und multifunktionaler Nutzung 133

Norbert Mendgen

Zur Erhaltung von Denkmälern der Schwerindustrie am Beispiel von Eisenhütten 141

Christoph Machat

Weltkulturerbe und Umgebungsschutz – Ausweisung von Pufferzonen 148

Klaus Henning von Krosigk

Gefährdungen von historischen Parks und Gärten – Anmerkungen zur aktuellen Situation 156

V. Beiträge von Museen und Ausbildungsstätten

Ute Hack

Präventive Konservierung im Museum und ihre Anwendung in der Denkmalpflege – Das Zweigmuseum
des Bayerischen Nationalmuseums auf der Burg Trausnitz 161

Michael von der Goltz – Gerdi Maierbacher-Legl

Ausbildung und präventive Konservierung – Der Bachelor-Studiengang im Fachbereich Konservierung
und Restaurierung der HAWK HHG 168

Silvia Hellwig

Denkmalmanagement-Software im Vergleich – Überlegungen zur Modifizierung an einem Beispiel
der beweglichen Ausstattung der Elisabethkirche zu Marburg 171

VI. Ergebnisse

Empfehlungen für die präventive Konservierung in der Denkmalpflege 175

Recommendations for Preventive Conservation in Heritage Preservation 178

VII. Anhang

Tagungsprogramm 181

Autoren 183